



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, 11015 Berlin

An alle Teilnehmenden
der Umfrage durch das Statistische Bundesamt
zur Evaluation

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11015 Berlin

BEARBEITET VON Frau Semmelbeck

REFERAT RA4

TEL (+49 30) 18 580 9676

FAX (+49 30) 18 580 9525

E-MAIL ra4@bmj.bund.de

AKTENZEICHEN 374100#00002#00001

DATUM Berlin, 30. Juli 2025

BETREFF: Gesetz zur Fortentwicklung des Rechts des Pfändungsschutzkontos (P-Konto) und zur Änderung von Vorschriften des Pfändungsschutzes (PKoFoG)
HIER: Befragung durch das Statistische Bundesamt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Statistische Bundesamt (Destatis) führt eine Befragung zur Nachmessung des Erfüllungsaufwandes des Gesetzes zur Fortentwicklung des Rechts des Pfändungsschutzkontos (P-Konto) und zur Änderung von Vorschriften des Pfändungsschutzes (PKoFoG) durch.

Gleichzeitig soll mit Hilfe der Befragung bei Ihnen überprüft werden, ob die beabsichtigten Wirkungen des PKoFoG erreicht worden sind, die entstandenen Kosten hierzu in einem angemessenen Verhältnis stehen und welche Nebenwirkungen eingetreten sind. Es soll untersucht werden, ob die Ziele der Verbesserung des Schuldnerschutzes, der Vereinfachung des Verfahrens und der Klarstellung der Verfahrenswege eingetreten sind.

Ihre Einschätzung als Anwendende hinsichtlich der Funktionsweise der mit dem PKoFoG erneuerten Vorschriften ist hierfür essentiell. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie die anonymisierte Datenerhebung des Statistischen Bundesamtes unterstützen und den Fragebogen ausfüllen. Die Daten helfen uns, auf Basis Ihrer Erfahrungen Maßnahmen für eine bessere Rechtsetzung festzulegen und umzusetzen.

Für Ihre Unterstützung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Heike Neuhaus' in a cursive script.

Dr. Heike Neuhaus